

Myanmar verschiebt Freilassungen

Rangun. Die für Montag angekündigte Freilassung politischer Gefangener in Myanmar ist verschoben worden. Diese Entscheidung habe der nationale Verteidigungs- und Sicherheitsrat »in letzter Minute« getroffen, sagte ein Regierungsvertreter. Gründe für die Verschiebung wurden zunächst nicht bekannt. Am 12. Oktober waren in dem südostasiatischen Land rund 6300 Inhaftierte freigelassen worden, darunter 200 politische Gefangene. Unter ihnen waren auch Mitglieder der Nationalen Liga für Demokratie (NLD) von Oppositionsführerin Aung San Suu Kyi. Die Anführer einer 1988 niedergeschlagenen Studentenrevolte kamen bislang nicht frei. (AFP/jW)
<https://www.jungewelt.de/artikel/173720.myanmar-verschiebt-freilassungen.html>